

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 113. Dienstag, den 21. October 1828.

## Der Scharfrichter und der sächsische Kanzler.

Sonst hatten Scharfrichter in Sachsen das Recht, äußerliche Uebel, namentlich auch Beinbrüche zu heilen. Noch 1746 ward es ihnen, irren wir nicht, durch ein besonderes Rescript gestattet: erst vor kurzem ward die Erlaubniß gesetzlich aufgehoben. Einer der merkwürdigsten Belege zu diesem Rechte findet sich aus dem Jahre 1624 vor, wo der Kanzler Wolf von Büttichau am 22sten Juli in Dresden das Bein brach. Sein Wundarzt war — Meister Christoph, der damalige Scharfrichter in Dresden. Der Churfürst Joh. Georg I. sandte zwar seine Leibärzte und „einige Barbieren,“ allein der Kanzler ersuchte seine Collegen, ihn dießfalls zu entschuldigen, weil „Meister Christoff dadurch irre und stuhig gemacht, oder wohl selbst von der Kur abgeschreckt werden dürfte.“ Er ließ sich nur die innere Behandlung des Leibarztes D. David Faber gefallen. Die Cur dauerte gegen 6 Wochen und ging glücklich von statten, denn Wolf war Kanzler bis 1639, wo er im hohen Alter entschlief, und Heinrich von Friesen zu Rüdha 1740 als Nachfolger bekam. —

Wie mögen wohl die Scharfrichter in alter Zeit zu dem Rechte, solche äußere Krankheiten zu heilen gekommen seyn? Dachte man vielleicht, daß wer (beim Rädern) die Kno-

chen zerschlage, sie auch wieder zusammenheilen könne? Eine andere Veranlassung scheint nicht denkbar.

## Für Gartenfreunde.

Seit langer Zeit haben wir keine so geringe Obstärndte gehabt, als dieses Jahr. Die Raupen haben uns so großen Schaden gethan. Auch für künftiges Jahr drohen sie wieder, wenn nicht die Natur dem Auskriechen der Schmetterlingsbrut Grenzen setzt. Der vorsichtige Gartenbesitzer wird jedoch darauf nicht allein rechnen, sondern sich lieber mit dem beschäftigen, was im Herbst bereits, im Winter und erstem Frühling gegen diese Feinde geschehen kann. Eine gute Anleitung dazu giebt die so eben in der W. Engelmannschen Buchhandlung hier erschienene kleine 42 S. starke Schrift: Die den Obstbäumen schädlichsten Raupenarten und Mittel, ihren Verheerungen möglichst vorzubeugen, von Fr. Reichmann. Wer sie aufmerksam durchliest, wird sich das mühsame Geschäft des Abraupens gar sehr erleichtern und in dem Maße, als er die Feinde seiner Obstbäume kennen lernt, auch die sichersten Mittel finden, ihnen kräftig zu begegnen. Wir empfehlen sie dem großen Publikum um so lieber, da sie sehr deutlich ist.



# Bö r s e i n L e i p z i g,

am 20. October 1828.

## Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 8 pCt.		100	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 8 pCt.		
grosse.....			Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 8 pCt.	89½	
kleinere.....			von 1000 und 500 Thlr.....		
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.		105	von 200 und 100 Thlr.....		
von 1000 und 500 Thlr.....		105½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		102½
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.			von 3000 Thlr.....		103
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.....		103½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.			von 500, 200 und 100 Thlr...		
von 200, 100 u. 50 Thlr.			Cammer-Credit-Cassen-Scheine		71½
Cammer - Credit - Cassen - Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.		
Litt. Bb. Cc. Dd.		89	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.			und 50 Thlr.....		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.			Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....		
à 26, 28 und 30 Thlr. ....			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,			<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
44, 46 und 48 Thlr.....			Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		104½
			à 4 pCt.		105
			von 1000 und 500 Thlr.....		
			von 200, 100 und 50 Thlr.....		

### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 188	
do.	2 Mt. 137½	
Augsburg in Ct.....	k. S. 100½	
do.	2 Mt. —	103½
Berlin in Ct. ....	k. S. —	
do.	2 Mt. —	
Bremen in Louisd'or.....	k. S. —	
do.	2 Mt. 109	
Breslau in Ct. ....	k. S. —	
do.	2 Mt. 104½	
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100½	
do.	2 Mt. —	
Hamburg in Banco.....	k. S. 146½	
do.	2 Mt. 145½	
London p. L. st.....	2 Mt. 6. 13½	
do.	8 Mt. 6. 13	
Paris p. 300 Fr.....	k. S. 78½	
do.	2 Mt. 78½	
do.	3 Mt. 78	
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. 103½	
do.	2 Mt. 100½	
do.	8 Mt. 99½	

### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....		15
Kaiserl. .... do. .... do.....		15
Bresl. .... do. à 65½ As do.....		13
Passir. .... do. à 65 As do.....		12
Species.....		103½
Verl. { Preuss. Courant.....	101	
Casserbillets.....		
Gold p. M. fein cölln.....		
Silber 13löth. u. dar. do.....		
do. niederhaltig... do.....		
<i>Excl. Zinsen.</i>		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ....		
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	1078	
Actien der Wiener Bank.....	94½	
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...		
K. pr. Staats-Schuld-Scheine	91	
à 4½ in preuss. Ct.....		



**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Theateranzeige. Heute, den 21sten October: Die Vestalin.

Mittwoch, den 22sten: Meister Martin der Ruffner und seine Gesellen, altes deutsches Lustspiel in 5 Aufzügen, nebst einem Vorspiel, benannt: Die Kerzenmeister-Wahl; von Fr. v. Holbein.

Donnerstag: Das Käufchen.

Anzeige. Zum Besten der hiesigen Armen wird heute im  
**Circus Gymnasticus**  
aufgeführt:

- 1) Die römischen Tableaux.
- 2) Das Carneval von Venedig.
- 3) Die Müller in der Provence.

Chr. de Bach.

Blumenzwiebel-Auction. Künftigen Sonnabend, den 25 Octbr., soll eine Partie echter Harlemer Blumenzwiebeln versteigert werden. Das Verzeichniß wird Donnerstags, den 23. Octbr. bei J. F. Fischer, unter dem Rathhause, gratis zu haben seyn.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig, logirt in Herrn Ochsen's Hause, Brühl Nr. 487; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne alle Schmerzen, laut glaubwürdiger Attestate; auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen. Meine Abreise geschieht den 27sten dieses Monats.

Wohnungsveränderung. Von heute an habe ich meine Wohnung aus der Hainstraße Nr. 347 nach der Petersstraße Nr. 71 in Herrn D. Wendlers Haus verlegt. Da ich dieses Jahr das Glück hatte, mit den größten Bauten beehrt zu werden, so bitte ich meine hochgeschätzten Kunden und Gönner hiermit ganz ergebenst, mir auch fernerhin ihr gütiges Zutrauen zu schenken, welches ich zu verdienen mich stets auf das Gewissenhafteste bestreben werde.  
G. A. Schindler, Bürger und Schieferdeckermeister.

Anzeige. Das Lager Holländischer Blumenzwiebeln von P. Dubschoorn und Comp. habe ich übernommen, und verkaufe solche zu recht billigen Preisen.  
C. A. Breiter.

Anzeige. Echtes reines Bairisches Lagerbier aus Baireuth, wie auch gutes Wernersgrüner Weißbier, ist immerwährend zu haben, in der Petersstraße Nr. 114, bei C. A. Rehbahn.

Anzeige. Meinen resp. Kunden mache ich hiermit bekannt, daß der Laufbursche Heinrich Meyer nicht mehr in meinen Diensten ist, und demselben für meine Rechnung kein Geld übergeben wollen.  
F. Hund, Zeitungsträger.

Verkauf. 12 fast ganz neue braunlackirte Rohrstühle, einige Tische mit Wachstuch überzogen, eine kleine Speisetafel, ein großer braungestrichener Schrank mit 2 Thüren und Schließern mit Kästen und Fächern, ein braunpolirter Stuckrahmen mit Gestell und Kästchen, sind billig zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein in häuslichen Verrichtungen wohl erfahrenes solides Mädchen, wünscht von jetzt oder von Weihnachten an einen Dienst bei einer Herrschaft. Zu erfragen Neuer Neumarkt Nr. 16, 3 Treppen, bei F. H. Kranz.

Vermiethung. Ein ausmeublirtes Zimmer nebst Alkoven, ist von jetzt an zu vermieten, Petersstraße Nr. 56, 1 Treppe.



Zu vermietthen sind an ledige Herren gut ausmeublirte Stuben, die sogleich bezogen werden können, und auf dem Peterssteinwege Nr. 1350, parterre zu erfagen.

\* \* \* Auf den Montag, Mittwoch und Freitag, halte ich meine Kirmes, und lade dazu meine werthen Bekannten und Freunde ganz ergebenst ein  
 Löfcher, Wirth der Papiermühle in Stätteritz.

Verlaufner Hund. Derselbe ist ein weiß- und schwarzgefleckter Tigerhund, männlichen Geschlechts, circa 5 Monate alt, mit langer Ruthe und Ohren, und hört auf den Namen Tonko. Wer selbigen an sich genommen hat, wird ersucht, denselben in der Nicolaisstraße Nr. 753, beim Hausmann, gegen ein Douceur abzugeben.

Verloren wurde am 18. d. M. Abends, auf dem Wege von Herrn Holbergs Hause nach dem Theater, eine silberne mit Stahl belegte Dose. Der Finder, der sie in Nr. 68, zwei Treppen abgiebt, erhält drei Thaler Belohnung.

Beantwortung. Die von Herrn Gustav Lattermann und den übrigen Directoren der Dresdner Elbschiffahrts-Assicuranz-Compagnie in dem Stück vom 16. Octbr. der Leipziger Zeitung und des hiesigen Tageblattes gegen mich gerichteten persönlichen Angriffe, darf ich ohne alle Erwiederung lassen. Hingegen werde ich durch Mittheilung des Erfolgs der erhobenen Klage darthun, daß ich zu dem Protest in Nr. 237 gedachter Zeitung und Nr. 283 der Dresdener Anzeigen, allerdings befugt war. Leipzig, den 17. October 1828.  
 Dr. Schellwig.

**Thorzettel vom 20. October.**

<b>Srimma'sches Thor.</b>		U.	Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Handelsm. Wolf, a. Erfurt, in Nr. 225, Hr. Commis Wolf, a. Elberfeld, b. Schwarz, Hr. v. Arnim, Gutsbesitzer, Hr. von Treskow, a. Erfurt, im Hotel de Saxe, Hr. Artill.-Off. Manger, a. Weimar, im Birnbaum, Herr Cand. Maulitsch, aus Lützen, bei seinem Bruder, Hr. Lieutn. v. Borowitz, a. Saarlouis, Hr. Stud. Matland u. Thranhardt, a. Weimar u. Raumburg, p. d., Hr. Müller u. Friedrich, v. h., v. Guld zur., Hr. Bretschneider, Hr. Schulze und Hr. Scholl, v. h., v. Gotha zurück	7
Gestern Abend.				
Hr. Particul. Sillem, a. Hamburg, im Hotel de Bav.		3		
Vormittag.				
Die Frankfurter fahrende Post		6		
Die Dresdner Postkutsche		7		
Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Grieshammer u. Hr. Lieutn. v. Bigleben, v. h., v. Dresden zurück, u. Rfm. Döel, a. Pyrmont, p. d.		7		
Nachmittag.				
Hr. Lieut. Kimm, in Preuß. Dienst., a. Königsberg, u. Rfm. Weise, a. Magdeburg, v. Dresden, im Birnbaum		2		
Hr. Partic. Balloch, a. Engl., v. Dresden, p. d.		4		
<b>Halle'sches Thor.</b>		U.	Die Casler fahrende Post	1
Gestern Abend.			Der Frankfurter Post-Packwagen	5
Hr. Obltgs.-Commis Zinken, gen. Sommer, a. Hamburg, im Hotel de Russie		6	Nachmittag.	
Die Dessauer fahrende Post		11	Hr. Pfarrer Lobeck, aus Gruna, in Stadt Hamburg	2
Vormittag.			Die Frankfurter reitende Post	3
Die Hamburger reitende Post		4	<b>Peters Thor.</b>	
Ihro Excell. Frau Generalin von Freygang, a. Petersburg, b. Staatsr. v. Freygang		8	Gestern Abend.	
Hr. Staatsr. von Freygang, v. h., v. Petersburg zurück		8	Hr. Kaufmann Schreiber, aus Gera, im grünen Baum	5
<b>Kanstädter Thor.</b>		U.	<b>Hospital Thor.</b>	
Gestern Abend.			Gestern Abend.	
Hr. Partic. Suhl, a. Waldenburg, von Paramaribo, in der g. Gans		5	Die Prag- und Wiener reitende Post	6
			Die Nürnberger Gilpost	12